



VARIA – SEITE 6 & 7

Eidgenössisches Turnfest in Aarau

DAMENRIEGE – SEITE 8 & 9

Wandergruppe 2000, eine Erfolgsgeschichte

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV/OLTEN

SPORT REVUE

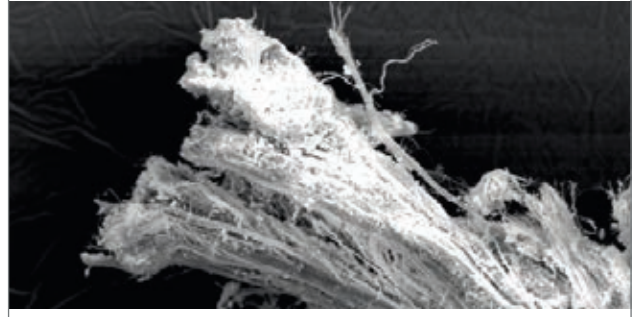


ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

i.m.p



**SUVA: Prüfen Sie vor 1990
erstellte Objekte auf Asbest.**

IMP Bautest AG ist anerkannte Prüfstelle der SUVA

IMP Bautest AG

Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik
Hauptstrasse 591 • CH-4625 Oberbuchsitzen
info@impbautest.ch • www.impbautest.ch



Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Varia	4–7
Was macht eigentlich der Finanzverantwortliche?	
Schulfest	
50 Jahre seit der Gründung der Handballjunioren!	
Eidgenössisches Turnfest in Aarau	
Damenriege	8–9
Wandergruppe 2000, eine Erfolgsgeschichte	
Männerriege	10–11
Eine ganz normale Turnstunde	
Leichtathletik	12–15
Eröffnungsmeeeting im Kleinholz	
Regionalfinal Mille Gruyère in Liestal	
Schweizerische Vereinsmeisterschaften SVM	
UBS Kids Cup Regionalfinal	
Solothurner Kantonale Einkampfmeisterschaften & Teil der SM-Masters	
Volleyballriege	16–17
Aktuelles aus der Volleyballriege	
Porträt Konditionstrainer der Volley-Damen – Philipp Schaad	
Faustball	18–20
Schlusspurt Sommersaison 2019	
Vize-Präsident Valon Shabanaj	
Ringern	21
Begeistert vom Ringern	
Adressen TVO	22
Agenda / Inserenten	23

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV OLTEN

Impressum

Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber
Turnverein Olten
4600 Olten

Internet
www.tvolten.ch

Redaktion

Kaspar Riediker (Leitung)
Anna-Katharina Bon (Leichtathletik)
Rilana Moser (Volleyball)
Marco Campigotto (Faustball)
Marc Schaffner (Ringern)
Peter Fromm (Männerriege)
Annette Buchser (Damenriege)

Konzept, Beratung und Produktion
Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Layout
Dietschi Print&Design AG, Olten
Paula Di Battista

Inserate

TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 28 18

Adressmutationen

Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
register@tvolten.ch
Telefon M 079 695 29 70

Titelfoto
Kurt Schibler

Druck

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

Dietschi Print&Design AG, Olten

· Ausgabe 3/19, 28. Jahrgang,
August 2019

· Die «Sport-Revue»-Nummer 4/2019
erscheint im November 2019
Redaktionsschluss: 30. September 2019

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Ob zu Hause oder am fernen Ferienstrand – bei den heissen Temperaturen, die wir diesen Sommer erlebten, war die Maxime, viel zu trinken und sich mässig zu bewegen. Diejenigen unter Ihnen, welche regelmässig in der Damen-, der Männer- oder einer der anderen Riegen mitturnen, hatten sicher auch einen Vorteil, da eine gesunde Konstitution auch bei solchen Hitzeperioden Gold wert ist.

Aus den Riegen haben wir wieder eine Sammlung diverser Berichte. Über Vorturner in der Männerriege, ein Jubiläum der Wandergruppe in der Damenriege, Berichte aus den Ballspielriegen und diverse Anlässe der Leichtathletik. Dazu haben wir Informationen vom ETF.

Sportliche Grüsse

Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission

Was macht eigentlich der Finanzverantwortliche?

Im Rahmen einer losen Serie zur Vorstellung von im Hintergrund wirkenden Personen wollen wir heute mal etwas beleuchten, was der Finanzverantwortliche des Turnvereins alles macht.

Text und Bild: Kaspar Riediker

Name: Ruedi Näf
 Alter: 55 Jahre
 Wohnort: Hägendorf
 Berufliche Tätigkeit: Kaufmann / Controller
 Hobbys: Lesen, diverse Vereinstätigkeiten,
 u.a. im OK Tüfelschluchtlauf Hägendorf



Was macht ein Finanzchef eigentlich alles?

Da ist so einiges, zuerst einmal das Budget und der Jahresabschluss des Gesamtvereins. Dann aber auch die Organisation der Riegenrevisionen und der TVO-Revision, Gesuche an den kantonalen Lotterie- und Sportfonds und für die städtische Jugendsportförderung. Auch die Steuererklärung, die Buchhaltung und die Begleichung von Rechnungen, z.B. für die Turnhallenmieten, gehören dazu. Teilnahme an den monatlichen Vorstandssitzungen, Kontaktstelle für die Riegenkassiers, Kassenführung der unselbstständigen Riegen Fitness & Spiele und Turnen für Alle und die Verdankung von Spenden sind weitere Aufgaben. Dann sind da noch alle finanziellen Aspekte rund um die Anlässe des TVO, zum Beispiel beim Schulfest, unter anderem für die Beschaffung des Bargelds, die Helferstundenabrechnung und -auszahlung.

Das ist ja eine ganze Menge ...

... daneben bin ich noch Vorstandsmitglied in der Ringerriege mit den Ressorts Kasse und Mitgliederregister.

Wie gross ist dein Aufwand für all das?

Mit etwas Sachkenntnissen, ich bin ja beruflich mit den Themen vertraut, kommt man recht schlank durch. Etwa vier bis fünf Stunden im Monat reichen mir für diese Aufgaben.

Welche dieser Aufgaben sind dir die liebsten?

Die Buchhaltung (lacht), das schafft Abwechslung! Eintreffende Rechnungen prüfe und kontiere ich jeweils umgehend, einmal monatlich verbuche ich alles.

Von welcher Grössenordnung reden wir eigentlich bei diesen TVO-Finzen?

Das sind im TVO ca. 50'000 Franken Umsatz und weitere 100'000 Franken in den einzelnen Riegen. Auf der Vermögensseite haben Riegen und TVO zusammen noch ein vernünftiges Polster.

Warum betonst du «noch»?

Das Geld ist schneller ausgegeben als eingenommen. Wir finanzieren uns traditionell in mehrjährigen Zyklen mit grossen Anlässen, welche dank guter Organisation, grossem Einsatz aller Riegen und einem erfolgreichen Sponsoring einen schönen Ertrag abwerfen. Als Beispiel waren da in den letzten Jahrzehnten die Faustball-WM 1999, das Kantonalturnfest 2000, das 150-Jahr-Jubiläum des TVO von 2009 oder das Kantonaltschwingfest von 2010. Seither ist da in dieser Grössenordnung neben dem zweijährlichen Schulfest nichts mehr. Unter diesen Umständen ist eine strikte Kostenkontrolle, auch in den Riegen, essenziell. Vor Jahren hatten wir den Fall der vormaligen Riegenriegeleitung, welche das gesamte Riegenvermögen

verputzte statt es für die Zukunft der Riege einzusetzen. So etwas darf sich nicht wiederholen.

Wie läuft eigentlich eine Revision ab?

Im November und Dezember fixiere ich die Revisionstermine im Januar mit allen Beteiligten. Zudem Sorge ich dafür, dass alle Buchungen auf den Verbindungskonten, als Bindeglied zwischen Riegen- und TVO-Finzen, erfolgt sind. An einem Januarabend werden dann alle acht Riegenfinzen geprüft. Jeder der vier Revisoren schaut sich eine Stunde lang einen der Abschlüsse im Detail an und der Riegenkassier muss Rede und Antwort stehen. Allfällige Fehlbuchungen muss ich dann im jeweiligen Verbindungskonto berücksichtigen, bevor die Revisoren auch meine Gesamtvereinskasse minutiös, während zweier Stunden, unter die Lupe nehmen.

Seit wann bist du im TVO? Was hast du schon alles gemacht?

Eingetreten bin ich am 1. April 1999. Über meinen Vater und Bruder, welche beide seit Jahrzehnten im TVO sind,

wurde ich vor gut 17 Jahren als Revisor gewonnen. Dieses Amt führte ich vier Jahre aus. Im Jahre 2006 übernahm ich das zentrale Mitgliederregister und im Zuge einer Ämterrochade im Jahre 2007 das Amt als Leiter Finanzen. Von 2013 bis 2015 war ich zudem, in der präsidentenlosen Zeit, zusammen mit Beat Nyffenegger im Führungsausschuss des TVO.

Was ist deine Motivation dafür?

Ich bin ja nicht ein eigentlicher Sportbegeisterter. Aber es braucht auch Leute im Hintergrund, welche bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dazu ist ein Zahlenflair nötig und etwas Buchhaltungskennntnisse. Es freut mich, wenn ich den Riegenkassiers einen guten Tipp geben kann. Die einzelnen Riegen können mir am besten helfen, wenn sie die von mir frühzeitig kommunizierten Termine einhalten, so zum Beispiel für die Fördergeldgesuche. Ewig werde ich das Amt wohl nicht mehr ausüben. Beruflich steigt der Druck stetig und neben dem TVO bin ich noch in ein paar weiteren Gremien aktiv.

Wo findest du privat deinen Ausgleich?

Beim Lesen und mit meinen Kollegen/-innen. Meine Familie und mein privates Umfeld im Raum Zürich sind mir eine sehr wichtige Stütze.

Übrigens ...

Bei heissen Temperaturen präsentierte sich der TVO am Oltner Schulfest wieder als Treffpunkt der Hamburger-, Kuchen- und Kaffeeliebhaber.

Lang, lang ist es her... genauer: 50 Jahre seit der Gründung der Handballjunioren!

Der damalige Initiator und Trainer, TVO-Ehrenmitglied Peter Hauser, nahm dies zum Anlass, ein Treffen in Olten zu organisieren.

In relativ kurzer Zeit wurden Namen und Adressen gesucht (...leider nicht von allen) und von schlussendlich 23 angeschriebenen Handballern trafen sich deren 17 zum stundenlangen «Weisch no...» im Restaurant Wilerhof.

Dass dieses Treffen offensichtlich ein Bedürfnis war, zeigt die Tatsache, dass die Teilnehmer aus allen Ecken der Schweiz kamen: Münster (VS), Reichenbach (BE), Leuggern (AG) und Luzern.



Foto 1969



Foto 2019

Eidgenössisches Turnfest in Aarau

Toller Wettkampf unseres Teams in Aarau.

Resultat 3-teiliger Vereinswettkampf 4. Stärkeklasse 27.61 Punkte

Text: Hansruedi von Arx, Bilder: Christine Moll und Erwin von Arx

Schon um 08.30 Uhr standen die ersten beiden Disziplinen auf dem Programm. Das bedeutete an diesem Feiertag für die Athletinnen und Athleten: früh aus den Federn. Insgesamt standen Adrian Schürmann 22 Athletinnen und Athleten für die Besetzung der sieben Disziplinen zur Verfügung. Als Helfer bei den einzelnen Disziplinen stellten sich Martin und Janine Fischer, die sich auch aktiv am Fest beteiligte, zur Verfügung. Die besten Einzelresultate erzielten nebst Stefan Grob im Kugelstossen und Janosh Schürmann im Speerwerfen unsere beiden Hochspringerinnen Céline Schwenter und Martina Maurer: Mit je übersprungenen 1.50 m erreichten sie ebenfalls die Höchstnote. Dies gelang auch Kristina Da Fonseca über 800 m. Ihre frühere Klasse liessen unsere beiden ältesten Teilnehmer Harald Bauer und André Schmid im Speerwerfen aufblitzen. Sie waren mit Janosh Schürmann und Stefan Grob dafür besorgt, dass auch das Speerwerfen absolviert werden konnte.



Alle mit vollem Einsatz dabei!



Sportler/innen mit vereintem Einsatz zum Erfolg.

Wir danken euch Athletinnen und Athleten für euren tollen Einsatz. Ein spezieller Dank gilt Adrian Schürmann, der den ganzen Anlass vorbereitet und durchgezogen hat. Nach dem Wettkampf äusserte er sich «Ich bin sehr erfreut über das tolle Resultat, das das ganze Team erkämpft hat.» Auch die Athletinnen und Athleten äusserten sich positiv zum ganzen Wettkampf. Ein Dank gilt auch der grossen Zahl Schlachtenbummler, die es sich nicht nehmen liess, unser Team zu unterstützen inklusive Vereinspräsident.

Wir gratulieren unserem Faustball-Team zum tollen 6. Rang im Eliteturnier der Faustballer und auch unserem gesamten Team zu dieser tollen Leistung.



Adrian Schürmann mit «seinen» Wettkämpfer/innen.



Die erfolgreichen Faustballer.

Hier die Resultate der einzelnen Wettkampfteile, die zu diesem tollen Resultat beigetragen haben. Zu erwähnen sind auch die 3 Mittelstreckler, die die 400 m und die 800 m gelaufen sind.

1. Wettkampfteil

Pendelstafette 10 Teilnehmende davon 6 Frauen

9.55 Punkte

Kugelstossen 4 Teilnehmende davon 2 Frauen

8.52 Punkte

2. Wettkampfteil

Hochsprung 4 Teilnehmende davon 2 Frauen

9.50 Punkte

Speerwurf 4 Teilnehmende

9.07 Punkte

400 m Lauf 4 Teilnehmende

8.22 Punkte

3. Wettkampfteil

Weitsprung 5 Teilnehmende davon 2 Frauen

9.42 Punkte

800 m Lauf 4 Teilnehmende davon 1 Frau

9.43 Punkte



Ilona Schrepfer bestreift das Kugelstossen ...



u. a. David Beck das Speerwerfen ...



... und Céline Schwenter kämpft im Weitsprung Team.

Wandergruppe 2000, 20 Jahre Erfolgsgeschichte

Anlässlich einer Partnerwanderung des Damenturnvereins Olten im Jahre 1999 im Gebiet Chasseral kam die Idee auf, öfters wandern zu gehen. Schnell bildete sich eine 5er-Gruppe aus den Turnerinnen Silvia Gysin, Ingrid Heimgartner, Françoise Känzig, Käthy Moser und Helen Stuber, die beschlossen, ab dem Jahre 2000 das OK zu bilden und monatliche Wanderungen für Frauen anzubieten. Der Gruppenname war sogleich geboren.

Text und Bilder: Ingrid Heimgartner

Die erste Wanderung fand am 28. April 2000 statt und führte von Aarau über die Gisliflüh nach Wildegg. In diesem ersten Wanderjahr waren wir auf dem Jakobsweg von Schwarzenburg nach Freiburg unterwegs, darauf folgte der Blumenweg rund um Adelboden.

Von Marbach über die Marbachegg ins Kemmeribodenbad zu den Meringues war die vierte Wanderung. Wir umarmten die Linde von Linn, besuchten St. Chrischona bei Riehen, den Kallhof als Schlechtwettertour, das Albishorn von Sihlwald aus und erkundeten die Umgebung von Langnau im Emmental. Das erste Jahr war erfolgreich, sodass wir beschlossen, ein weiteres Jahr anzuhängen, und dann noch eins, und noch eins ... Die anfängliche Winterpause wurde nach ein paar Jahren aufgehoben. Hin und wieder fiel eine Wanderung ins Wasser oder

es wurde eine Ersatztour angeboten. Im Winter wird zu Mittag eingekehrt, im Sommer kommt das Mittagessen meistens aus dem Rucksack.

Die Schlusstour im Dezember hat seit ein paar Jahren einen kulturellen Charakter (Adventsmarkt, Glasbläserei, Ausstellung, Musik etc.) Das OK plant die Wanderungen im Dezember und schreibt die Jahresdaten aus. Das Programm der jeweiligen Wanderung wird rechtzeitig per Mail bekannt gegeben.

Die Teilnehmerinnen bezahlen für die Organisation fünf Franken, was dem OK einen Zustupf für ihre jährliche 2-tägige Reise bringt. Wenn möglich, wird ein Kollektivbillet gelöst.



Am Göseneralpsee UR



Gisliflüh, 28. April 2000, die erste Wanderung.



Beim Aufstieg zum Ringgis BE



Am Dreibündenstein GR



Wanderung Rooter Berg LU

Die Wanderungen werden nicht rekognosziert, so kann es vorkommen, dass der Weg gesucht werden muss oder wir uns im Nebel derart verlaufen, dass uns nur das Glockengeläut der Kirche von Mauensee wieder aus dem Dilemma bringt. So sind die 20 Jahre verstrichen mit leichteren und anspruchsvollen Wanderungen in der ganzen Schweiz. Der Kanton Bern ist mit 56 Besuchen Favorit, die Kantone AR, BS, OW, SG und

ZG wurden nur je einmal bewandert. Was aus einer spontanen Idee entstanden ist, hat sich zu einer beliebten Institution entwickelt, die kaum mehr wegzudenken ist. Anfänglich kamen die 6-8 Teilnehmerinnen nur aus dem Turnerinnenkreis. Der mitgetragene Gipfelwein war damals noch ein kleines Highlight auf der Tour. Später gesellten sich auch Verwandte, Bekannte und Freundinnen dazu, sodass wir in den letzten Jahren meistens eine zweistellige Teilnehmerzahl begrüßen konnten. Gipfelwein – adé.

Helen wirkte sechs Jahre im Leiterteam mit, Françoise stolze neunzehn Jahre – beiden gebührt ein herzliches Dankeschön. Nun sind es noch Käthy, Silvia und Ingrid, die immer noch mit Freude weiter organisieren. Faszinierend ist es schon, auch nach zwanzig Jahren noch unbekannte Teile der Schweiz zu entdecken und diese auf Schusters Rappen erleben zu können. Auch in diesem Jahr sind interessante Wanderungen geplant mit einer zusätzlichen Jubiläumstour im August. Die Wanderziele in unserem schönen Land sind meistens mit dem öv erreichbar, so macht auch die An- und Heimreise noch recht viel Spass. In den zwei Jahrzehnten haben wir rund 230 Touren gemacht – es folgt das 3. Jahrzehnt – wie weit wir wohl kommen werden?

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
**am richtigen
Ort.**

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GAU



Aargauische
Kantonalbank

Eine ganz normale Turnstunde

Was geht da eigentlich ab?

Text: Peter Fromm, Bilder: Kurt Schibler und Hans Eberhard

Es ist Donnerstagabend. In der grossen Turnhalle der Oltner Kantonsschule findet ein «fliegender» Wechsel statt: Kurz vor 20.00 Uhr verlassen die jungen Leichtathleten des TVO die Halle. Da stehen unsere Faustballer schon vor der Türe, um unverzüglich das Netz zu spannen. Bis 20.15 Uhr gehört ihnen das Feld. In dieser Zeit kommen die Kameraden nach und nach in die Halle, werden einerseits zu Zuschauern und sind andererseits damit beschäftigt, jeden mit Handschlag zu begrüssen.

An diesem Abend sind es 26 Männer, der älteste 93! Alle stehen im Halbrund, der Präsident oder der Vize-Präsident begrüsst, gibt Informationen aus dem Vereinsgeschehen bekannt, bittet um Mithilfe bei Anlässen – heute ging es um das Schulfest –, nennt die Geburtstage der kommenden Woche und berichtet von abwesenden, meist erkrankten Kameraden. An dieser Stelle gibt es auch ein schweigendes Gedenken, wenn ein Kamerad verstorben ist. Schliesslich gibt der Vorturner des Abends das heutige Programm bekannt und dann geht es los.

Musik ertönt und in ihrem Takt werden die Übungen gemacht. Der Vorturner in der Mitte, wir alle über die ganze Halle verstreut. Nach und nach kommt der ganze Körper in Bewegung. Die Arme werden geschwungen, die Beine angezogen, der Kopf gekreist, der Rumpf gebeugt, es wird gelaufen, gehüpft und gedehnt. Mal sitzen wir auf dem Boden, dann liegen wir auf dem Rücken und auf dem Bauch. Jeder macht so mit, wie es ihm möglich ist. Es muss keine bestimmte Leistung erbracht werden. Es gibt kein Bewerten. Wer engagiert mitmacht, dem steht der Schweiß nicht nur auf der Stirn. Jeder Vorturner hat auch seine Spezialübungen, ebenso seine Vorlieben für bestimmte Musikrichtungen. Beim einen gibt es mehr Marschmusik, beim nächsten vor allem alte Schlager und beim Dritten internationale Hits bis hin zu klassischer Instrumentalmusik. Alle bauen zwischenzeitlich auch meditative Sequenzen ein, zu denen dann «stretching» gemacht wird, langsame und anhaltende Dehnübungen. Dieser Hauptteil der Turnstunde dauert in der Regel eine knappe halbe

Stunde. Danach hat dann der eine und andere schon genug und klinkt sich aus. Die ehrenamtliche Arbeit des Vorturners wird jedes Mal mit einem kräftigen Applaus bedacht. Wir Männerriegler sind unseren Vorturnern für ihren Einsatz wirklich sehr dankbar. Seit dem Tod von Richi Kunz konnte nämlich das Amt des Technischen Leiters nicht mehr besetzt werden.

Im zweiten Teil sind nun die Leiter der Einzeldisziplinen an der Reihe. An einem Abend gibt es fast immer zwei davon gleichzeitig: also Theraband und Keulen oder Sprossenwand und Kletterstangen, Übungen mit den Bänken, mit dem Ball, mit Stäben oder auch Partnerübungen. Nach jeweils knapp zehn Minuten wird gewechselt. Der Leiter wiederholt sein Programm mit der anderen Hälfte der Kameraden. Danach haben viele genug und verlassen die Halle. Im dritten Teil gibt es für die Verbliebenen noch ein Spiel. Da kommt dann wieder Faustball zum Zug oder Netzball, Bänkli-Faustball oder Hockey. Beliebt ist aber auch Badminton. Gegen 21.30 Uhr ist die Halle fast immer leer. Wenn die Letzten ins Restaurant kommen, denken die Ersten schon wieder ans Zahlen. Aber der gemeinsame Ausklang des Abends in der Beiz ist immer noch für eine rechte Anzahl der Aktiven ein wichtiger Teil für die Pflege der Kameradschaft und Turngemeinschaft.



Gunter Thiel beim Keulenschwingen ...



... und beim halbstündigen Einturnen.



Unsere Vorturner: Gunter Thiel, René Laesser, Hansruedi Herren, Jean-Robert Décaillet, Bruno Suter und André Bleuer



Leiter Einzeldisziplinen: Bruno Erb, Nik Bieri, Hans Jürg Zaugg und Kurt Fedeli



Anstrengende Übungen am Boden.



Zum Abschluss des Abends gibt's noch ein Spiel.



Rumpfbeugen an der Kletterwand.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

85 Jahre **Siegfried Stöckli**, am 20. September 2019

90 Jahre **Harry Spielmann**, am 23. September 2019



Eröffnungsmeeting im Kleinholz

Bei nasskaltem Wetter und konkurrenziert von anderen Anlässen starteten wir am 4. Mai in die Freiluft-Saison. Das Rollstuhlrennen sorgte für zusätzliche Spannung.

Text: Anna-Katharina Bon, Bilder: Margrit Stäheli



Rollstuhlfahrer startklar.

Da diverse andere Wettkämpfe am selben Nachmittag ausgetragen wurden, traten relativ wenige Athletinnen und Athleten an, um die diesjährige Wettkampfsaison im Stadion Kleinholz mit zu eröffnen. Bei kühlen, um nicht zu sagen kalten Temperaturen und Regengüssen massen sich die Sportler/innen und erkämpften sich zum Teil ihre erste Messung der Saison. Kristian Eng, Joel Andenmatten, David Beck und Tobias Eichelberger hielten vorne mit bei den Läufen; bei den jüngeren war Janis Widmer gleich in diversen Disziplinen sehr erfolgreich.

Auch bei den Frauen und Mädchen tauchen Oltner Läuferinnen vorne auf der Rangliste auf: Céline Schwenter, Lola Jordi, Séline Ebner 100m;

Leona Strässle, Isabelle Bloch 80m; Sina Stirnimann 1000m.

Zusätzlich durften wir erneut für die Rollstuhlsportlerinnen und -sportler im Rahmen des Orthotec swiss wheelchair Cup einen Wettkampf austragen. Dies ist eine Serie mit mindestens vier Rennen. Diese werden im Rahmen von nationalen Meetings von swiss-athletics angeboten. Ende Jahr gibt es eine Rangliste und die besten Athleten werden prämiert. Wie immer waren die Fahrer/innen sehr gut organisiert und ihre Helfer auf Platz. Diese Ergänzung ist interessant und spannend. Es hat allen Spass gemacht, die Fahrer/innen zu beobachten und anzufeuern.



Janis Widmer bei voller Konzentration.





**SIE HABEN FÜR
JEDEN BELAG DIE
BESTE QUALITÄT
VERDIEN!**

AESCHLIMANN AG
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • Ch-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch

Regionalfinal Mille Gruyère in Liestal

Text: Hansruedi von Arx

Nachdem sich drei der fünf angemeldeten Athletinnen und Athleten für den Wettkampf abgemeldet hatten, gingen nur noch Alexandra Gysin und Josua Heller an den Start.

Alexandra Jg. 2008 startete in der Kategorie, die infolge der grossen Teilnehmerzahl in zwei Gruppen gelaufen werden musste. Im Rennen der zweiten Gruppe startete sie etwas zu fulminant und wurde in ihrem Lauf Fünfte. Da die erste Gruppe schneller war, klassierte sie sich gesamthaft im 21. Rang.

Josua Heller Jg. 2006 startete optimal ins Rennen und ver-

suchte nicht, sich an die beiden stärksten Läufer zu heften. Mit einer tollen letzten Runde gelang es ihm noch, den 3. Platz zu erlaufen. Seine Zeit 3.09.77 min. Damit unterbot er seine persönliche Bestleistung um 14 Sekunden.

Ranglistenauszug

3. Rang	Josua Heller Jg. 06	Zeit 3.09.77 min.
21. Rang	Alexandra Gysin Jg. 08	Zeit: 4.01.99 min.

[Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen.](#)

Schweizerische Vereinsmeisterschaften SVM

Am 2. Juni starteten wir für die Mannschaftsanlässe mit der LG Solothurn West. Dies verhilft unseren Athletinnen und Athleten zu einer zusätzlichen Startgelegenheit in einem starken Umfeld.

Text: Hansruedi von Arx

Nationalliga C Frauen, Wettkampf in Hochdorf.

Da die Athletendecke bei diesem Team relativ dünn ist, stand der Wettkampf unter dem Slogan, den Abstieg in die Regionalliga zu verhindern. Dieses Ziel wurde mit dem 7. Rang und 14.5 Punkten Vorsprung auf das Absteigerteam aus Rotkreuz erreicht. Von uns waren 3 Athletinnen am Start und haben für das Team wertvolle Punkte gesammelt.

Anna Loosli im Hoch- und Weitsprung

Lola Jordi über 100 m und in der Staffel

Seline Ebner über 100 m und im Speerwurf!

[Herzliche Gratulation dem ganzen Team und auch unseren Athletinnen.](#)

Nationalliga B Männer in Zürich

Mit dem letztjährigen Aufstieg und den zusätzlichen Disziplinen wurde das Augenmerk auf den Verbleib in dieser Liga

gelegt. Dieses Ziel konnte mit dem 7. Rang erreicht werden, obwohl der Wettkampf mit einer Disqualifikation der Staffel nicht optimal begann. Von uns wurden die folgenden Athleten eingesetzt und haben mit ihren Leistungen zum guten Gesamtergebnis des Teams beigetragen.

David Beck	Stab, 400 m
Tobias Eichelberger	400 m, 800 m
Kristian Eng	100 m, Staffel
Joel Andenmatten	3000 m
Gian Baumann	800 m

Einige Athleten erreichten zudem persönliche Bestleistungen oder Jahresbestleistungen. Leider hat sich Kristian Eng bei seinen Einsätzen leicht verletzt. Wir wünschen gute Besserung.

[Auch hier herzliche Gratulation dem ganzen Team und unseren Athleten.](#)

UBS Kids Cup Regionalfinal

Grossaufmarsch im Stadion Kleinholz und Podestplätze für unsere jungen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer am 8. Juni in Olten.

Text: Hansruedi von Arx

Für uns Organisatoren sah es zuerst nach einem Anlass im üblichen Rahmen aus. An den letzten beiden Tagen vor Anmeldeschluss wurden wir dann jedoch von Anmeldungen überrannt. 208 Athletinnen und Athleten wollten letztlich den Wettkampf bei uns absolvieren. Kurzfristig mussten durch die Wettkampfleitung zwei zusätzliche Riegenleiter und ein weiteres Weitsprungkampfergericht organisiert werden. Dies gelang auch dank der Mithilfe einzelner Personen von den teilnehmenden Vereinen. Von unserer Riege beteiligten sich total 18 Mädchen und Knaben und sie kämpften hervorragend. Für einige wird das Punkttotal für die Teilnahme der besten 25 pro Kategorie am

Kantonalfinal reichen. Ein Podestplatz in ihrer Kategorie wurde von folgenden Athletinnen und Athleten erreicht.

1. Rang Kalena Studer, Janis Widmer, Lucien Hagmann
2. Rang Adrian Studer, Josua Heller, Arik Heller

Knapp verpasst haben das Podest Sylvain Bernet, Joelle Waldegg, Nadine Bernet und Lucy Meyer.

[Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen und danken ihnen für ihren Einsatz.](#)

Ein Dankeschön gilt auch allen Helferinnen und Helfern, ohne die keine Anlässe durchgeführt werden könnten.



Auch die Jüngsten sind super engagiert dabei.

Solothurner Kantonale Einkampfmeisterschaften & Teil der SM-Masters

Am 22., 24. und 25. Mai wurden auch dieses Jahr die Besten des Kantons ausgemacht. Parallel dazu wurde traditionell ein Teil der Schweizermeisterschaft der Masters ausgetragen.

Text: Anna-Katharina Bon, Bilder: Erwin von Arx und Adrian Roth

Bei mehr April- als Mai-Wetter bestritten am Mittwoch- und Freitagabend die Erwachsenen und Jugendlichen ihre Wettkämpfe, am Samstag dann die Jungen und Jüngsten. Die Oltner Athletinnen und Athleten holten dabei 31 Medaillen; davon 5 mal Gold und damit den Kantonalmeister/-innen-Titel.

Bei den Masters brillierten, wie schon fast traditionell, die Hammerwerfer: Cornelia Hodel (1. Rang mit einer SB von 45.98) und Jürg Stäheli (Hammer 5 kg, 1. Rang 37.08)

Kantonalsieger und Kantonalsiegerinnen 2019

David Beck (Men) Diskus PB 39.15, Stab 4.10

Kristian Eng (U18) 100 m 11.64

Janis Widmer (U14) 600 m PB 1:42.57

Céline Schwenter (U18) 100 Hürden 17.69, Weit PB 4.78

Herzliche Gratulation allen Sportlerinnen und Sportlern zu diesen erfreulichen Resultaten!



Wer lässt sich schon von etwas Regen irritieren? Nicht Leona Strässle!



Raoul Meyer auf dem Weg zur neuen PB?

DER MEDAILLENSPIEGEL

Männer

400m	2. Rang Tobias Eichelberger PB 55.44
800m	2. Rang Tobias Eichelberger 2.04.89
1500m	3. Rang Joel Andenmatten 4.31.67
Stab	1. Rang David Beck 4.10 m
Weit	2. Rang David Beck SB 6.02 m
Hammer	2. Rang Jürg Stäheli 30.66 m
	3. Rang André Hodel 25.29 m

• U20M / U18M

100m	1. Rang Kristian Eng 11.64
	2. Rang David Beck SB 12.21
110 Hürden	2. Rang David Beck PB 17.36
Hoch	2. Rang Loris Vallan PB 1.73
Kugel	3. Rang David Beck PB 11.93
Diskus	1. Rang David Beck PB 39.15
Speer	2. Rang Loris Vallan PB 43.48

• U18M

Kugel	3. Rang Dario Studer 9.83
-------	---------------------------

• U14M

60m	2. Rang Janis Widmer 8.20
600m	1. Rang Janis Widmer PB 1:42.57
Hoch	2. Rang Lucien Hagmann PB 1.42

Frauen

Hoch	2. Rang Anna Loosli 1.50 m
	3. Rang Céline Schwenter 1.35 m
Hammer	3. Rang Cornelia Hodel SB 41.86

• U18W

100m	3. Rang Céline Schwenter PB 13.88
200m	2. Rang Lola Jordi 27.61
	3. Rang Schwenter Céline 28.74
100 Hürden	1. Rang Céline Schwenter 17.69
Weit	1. Rang Céline Schwenter PB 4.78

• U16W

80m	3. Rang Kalena Studer 11.19
Hoch	3. Rang Sina Stirnimann PB 1.30
Weit	2. Rang Kalena Studer 4.91

• U14W

Weit	2. Rang Joelle Waldegg PB 4.43
------	--------------------------------

• U10W

600m	2. Rang Sophia Meyer 2.25.10
------	------------------------------

Brunner Getränke AG



- Event-Partner
- Gastro-Partner
- Wein-Import
- Getränke-Center
- Vinothek
- Geschenkservice
- Hauslieferdienst





Schulstrasse 1 • 5014 Gretzenbach • 062 849 90 67 • brunnergetraenke.ch



THOMMEN

ARCHITEKTEN & PLANER

Ihr Partner in Baufragen

W. Thommen AG | Tel 062 289 06 06
Ziegelackerstr. 5 | info@wthommen.ch
4600 Olten | www.wthommen.ch





Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch

TROTTER

SEHEN TOTAL



SPORTBRILLE
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

Aktuelles aus der Volleyballriege

Kaum ist die Volleyballsaison zu Ende, wird der Blick schon auf die nächste Saison ausgerichtet. Wie jedes Jahr war die Teambildung ein Thema und es entstand eine neue Mannschaft. Das Konditionstraining hat unter anderem zum Aufstieg des Damen-Teams beigetragen, also wurde der Kondi-Trainer gleich noch für eine Saison gebucht. Mehr dazu in den folgenden Berichten.

Text: Janine Linggi und Kaspar Riediker, Bild: Erwin von Arx

Neues Team in der Volleyballriege

Kurz nach halb acht am Donnerstagabend ist ganz schön viel Betrieb in der Sáli Turnhalle 3. Gemeinsam stellen die Volleyballerinnen das Material für das anstehende Training auf, damit man pünktlich um 19.45 Uhr beginnen kann. Aber wer sind diese Frauen, die unter der Leitung von Andrea Gygax und Janine Linggi jeden Donnerstag trainieren? Das Team gibt es in dieser Form erst seit Mai 2019 und es besteht aus Spielerinnen, die aus zeitlichen Gründen keine komplette Meisterschaft absolvieren können, von einer Verletzungspause zurückkommen oder neu zum TVO gestossen sind. Die U23-Spielerinnen dürfen das Training am Donnerstag ebenfalls besuchen und profitieren so vom lange gewünschten zweiten Training in der Woche.

Jedes Training beginnt mit Kraft- und Konditionsübungen. Besonderen Fokus legen die beiden erfahrenen Trainerinnen aber auch auf die Technik der einzelnen Spielerinnen. Verschiedene Spielformen werden ebenfalls frühzeitig trainiert, damit die Spielerinnen bestmöglich auf einen möglichen Einstieg in die Meisterschaft 2020/2021 vorbereitet werden.

Andrea und Janine freuen sich auf weitere Trainings mit dieser aufgestellten und tollen Truppe. Interessierte Spielerinnen können sich jederzeit gerne bei Janine melden und unverbindlich ein Schnuppertraining besuchen.



Unsere Herren in vollem Einsatz!

Nach über zehn Jahren Meisterschaftspause schnupperten bekanntlich auch die Herren in der vergangenen Saison wieder Wettkampfluft.

In der Seniorenliga des kantonalen Turnverbandes lief es auf Anhieb sehr gut – am Ende der Saison fehlte nur ein einziger Punkt zum Aufstieg in die nächsthöhere Stärkeklasse. Dies war Ansporn

genug für das Herrenteam, sich für die kommende Saison wieder anzumelden und das Training zu intensivieren. Durch den langen Unterbruch waren die Abläufe nicht mehr automatisiert, so etwa die Frage, ob der Sechser in der Mitte oder hinten spielt. Koordiniert durch Jean-Michel Gutknecht wird so hoffentlich die Basis für eine noch erfolgreichere Saison 2019/2020 gelegt.

Porträt Konditionstrainer der Volley-Damen – Philipp Schaad

Text: Dome Heer, Bilder: Dome Heer und Terri-Liza Bachmann

Es ist Mittwochabend 19.45, die Volleyball-Damenmannschaft des TVO ist vor der Turnhalle bereit für das halbstündige Konditionstraining mit Philipp Schaad. Sobald der Trainer eingetroffen ist, macht er sich mit den Frauen auf den Weg nach draussen. Bei schönem Wetter findet das Kondi auf dem roten Platz oder auf der Wiese statt. Meistens werden nach dem Aufwärmen ein paar neue Crosstraining-Übungen gelernt und an der Technik geübt, um danach unter der strengen Beobachtung von Philipp 15 Minuten ein super hartes Workout hinzulegen. Seinen Lebensunterhalt verdient sich Schaad als Medizininformatiker in Bern bei Polypoint AG. Wohnhaft ist er in Olten und spart zusammen mit seiner Freundin für seinen Lebensraum,

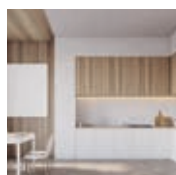
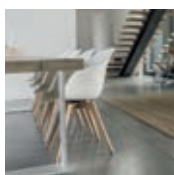


Die Damen schwitzen im Kondi.

eine Reise um die Welt, welche die beiden Ende dieses Jahres antreten werden. Neben Reisen und Crosstraining sitzt Philipp auch gern auf dem Bike oder spielt eine Runde Beachvolleyball in der Badi in Olten. Alle sind ausgepowert und trotzdem kommen wir nicht drum herum, noch ein Tabata zu machen und gleich nochmal alles zu geben. Der Trainer hat ja schliesslich danach auch kein Volleyballtraining. Schaad zieht es jedoch tatsächlich nach dem Training mit den Volleyballerinnen noch ins Fitness, um seinem eigenen Muskelkater auch noch etwas Gutes zu tun. So müssen die Damen am nächsten Tag nicht allein leiden. Das Team arbeitet bereits seit der letzten Saison mit Philipp Schaad an der Kondition und das offensichtlich nicht umsonst. Den Volleyballerinnen gelang der Aufstieg und sie kämpfen die kommende Saison in der 4. Liga.

Danke Philipp!

Malen Tapeten Gipsen Decken
Parkett Platten Bodenbeläge



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Telefon 062 787 88 44



STA Strassen- und Tiefbau AG

4600 Olten, Belchenstrasse 3

Telefon 062 205 19 80

Telefax 062 205 19 81

Ihre Partnerin für

Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen

Werkleitungen - Walzarbeiten

Hausplätze ...

Vize-Präsident Valon Shabanaj

Vor viereinhalb Jahren wagte Valon Shabanaj den Sprung vom Stadtrivalen Satus Olten zum «grossen» TV Olten, wo er sich bestens eingelebt hat. Valon übernahm im vergangenen Jahr das Vize-Präsidentamt und führt zurzeit aufgrund der Vakanz des Präsidentenamtes die Faustballriege kommissarisch.

Text: Marco Campigotto, Bild: Stephanie Hübscher

Meine sportliche Leidenschaft galt zu Beginn meiner Jugend dem Fussball. Zwischen meinen Altersjahren 10–16, in den Jahren 1997–2003, war ich langjähriger Torwart bei Azzurri Niedergösgen. Die Leidenschaft für den Fussballsport ging aber im Laufe der Jahre verloren. Da ich aber am Sport allgemein nach wie vor viel Freude hatte, suchte ich die Herausforderung in einer neuen Sportart.

Von meinem Jugendfreund, Lukas Häusermann, wurde ich für ein Faustballtraining beim Satus Suhr motiviert. Mein erster Eindruck von der Sportart war gemischt. Einerseits hat mir der harte Hallenboden dazumal zu schaffen gemacht, andererseits habe ich bemerkt, dass ich von meiner langjährigen Torwarterfahrung einiges an Ballgefühl und Talent einbringen konnte. Der hartnäckigen Nachfragerei von Lukas wegen habe ich weitere Trainings besucht und nach und nach die Freude an dieser tollen Sportart für mich entdeckt. Nach bereits 5 Trainings habe ich eine Einladung vom Team erhalten, am Meisterschaftsbetrieb, in der 4. Liga Kanton Aargau, teilzunehmen. Obwohl ich mit einem gesunden Selbstbewusstsein antrat, habe ich bei meinem ersten Einsatz einiges an Lehrgeld bezahlt. Trotz allem hat mir der Wettkampf mit diesem tollen Team sehr gefallen und die Motivation sowie den Willen genährt, mich in dieser Sportart weiterzuentwickeln. Ich legte einen gesunden Trainingswillen an den Tag und fand mich dadurch schnell im Team, auch auf meiner spezifischen Position als Angreifer, besser zurecht. Bereits in der 2. Saison konnten wir gemeinsam erste Erfolge feiern und den Aufstieg in die 3. Liga Kanton Aargau realisieren! Nebst den tollen sportlichen Ergebnissen und Entwicklungen machte die Kameradschaft, es waren viele gleichaltrige Freunde mit dabei, innerhalb des Teams enorme Freude. Nach einer Anpassungssaison in der 3. Liga konnten wir sogleich auch den Aufstieg in die 2. Liga feiern! Mit der höheren Liga stieg automatisch der Aufwand, welchen wir bereit sein mussten zu leisten. Leider kamen wir in ein Alter, in dem für die einen die Rekrutenschule vor der Tür stand, wiederum andere widmeten sich Weiterbildungen (oder hatten neu eine Freundin). Fokus und Ehrgeiz richteten sich also nicht mehr nur auf den Faustballsport, was zur Folge hatte, dass wir wieder in die 3. Liga abgestiegen sind und einige Spieler über einen längeren Zeitraum nicht mehr aktiv am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen konnten. Leider konnte ich die Teammitglieder nicht davon überzeugen, den Aufstieg in eine höhere Liga in Angriff zu nehmen, worauf ich mich schweren Herzens entschloss, einen



Valon ist seit 2014 im Einsatz für die Faustballer des TV Olten.

Party Service

FRIEDLI
062-216 12 50
Metzgerei in Kappel



Fleisch us der Region

Verein zu suchen, welcher mir die Plattform bietet, in einer höheren Liga zu spielen. Über meinen Mitarbeiterkollegen bei der a.en, Ernst Meier, kam ich zum Satus Olten. Der Satus Olten spielte zu dieser Zeit in der 1. Liga Solothurn. Da ich bis dahin nur den Faustball in der Halle kennengelernt hatte, war nicht nur die Umgewöhnung auf das Rasenfeld eine grosse Umstellung. An den Niveausprung von der 3. Liga Kanton Aargau zur 1. Liga Solothurn musste ich mich zuerst gewöhnen. So zahlte ich zu Beginn wieder einiges an Lehrgeld und konnte aber gleichzeitig wertvolle Erfahrung sammeln. Eine grosse Herausforderung war für mich als Anspieler auch das Niveau des Gegners. Meine Anspiele wurden viel öfters entschärft, was mich aber dazu gebracht hat, variabler und kräftiger zu werden. Diese beiden Attribute waren vonnöten, um die gegnerischen Abwehrreihen zu durchbrechen. In der ersten Feldsaison meiner Karriere konnte ich mich mit meinem neuen Verein im gesicherten Mittelfeld klassieren. Dafür, dass es meine erste Feldsaison war, konnte ich mit dieser Platzierung gut leben und war zufrieden. Zeitgleich wusste ich aber, dass ich Potenzial nach oben habe und mein Faustballspiel weiter verbessern konnte.

Nach einem Jahr Training war ich bereit und sehr motiviert, die zweite Feldsaison in Angriff zu nehmen! Leider kam nebst dem Fakt, dass das Team keine weiteren Ambitionen auf eine Verbesserung des letztjährigen Mittelfeldplatzes hatte, dazu, dass die Kameradschaft eher innerhalb der Familienmitglieder vom Team stattgefunden hat und ich so weniger den privaten Zugang zu meinen Teamkameraden fand. Die zweite Feldsaison beim Satus Olten war für mich persönlich eine tolle Saison, da ich einige spielerische Schritte in die richtige Richtung machen konnte. Durch verletzungsbedingte Ausfälle wurde unser Team leider geschwächt, was zur Folge hatte, dass wir unser Spielniveau gegenüber dem letzten Jahr nicht halten konnten. Anstatt eine bessere Platzierung zu erreichen, war Abstiegskampf angesagt. Mit Ach und Krach konnten wir uns vom letzten Tabellenrang fernhalten und uns im Jahr 2014 den Klassenerhalt in der 1. Liga sichern. Aufgrund fehlender Perspektive reifte in mir die Überlegung,

erneut einen Vereinswechsel vorzunehmen. In Olten gab es neben dem Faustballverein Satus Olten den Turnverein Olten, welcher eine grosse Strahlkraft hatte. Der TV Olten stellte eine Mannschaft auf der Nationalliga Ebene und war ebenfalls in der 1. Liga Kanton Solothurn vertreten. Über einen Freund lernte ich einen Spieler der 1. Mannschaft vom TV Olten kennen und nach kurzen Gesprächen durfte ich den Trainingsbetrieb beim TV Olten besuchen. Ich war beeindruckt vom spielerischen Leistungsniveau im Training wie auch von der Anzahl junger Spieler in meinem Alter, welche richtig angefressen dem Faustballsport nachgingen. Ich besuchte weitere Trainings und in mir reifte die Entscheidung zu einem erneuten Vereinswechsel im Sommer 2015. Dies hat sich im Nachhinein als goldrichtige Entscheidung erwiesen. Während den Jahren 2015–2018 konnte ich nicht nur von Trainings mit ehemaligen Juniorennationalspielern und erfahrenen Nationalliga A und B-Spielern profitieren, sondern auch von tollen Erfahrungen mit der 2. Mannschaft des TV Olten. Während 3 Jahren erlebte ich bittere Abstiege von der 1. Liga in die 2. Liga und zuletzt im Jahr 2018 den Gewinn der 1. Liga Solothurn. Durch zwei Personalmutationen in der 1. Mannschaft wurden 2 Plätze im Team frei. Von dieser Veränderung im Kader konnte ich profitieren und in die 1. Mannschaft aufsteigen. Nach einem guten 1. Jahr, welches mit der Qualifikation für die Aufstiegsspiele NLB / NLA Halle endete, absolviere ich nun meine erste Feldsaison NLB, wo wir momentan Tabellenführer sind. Was mich enorm freut, ist nicht nur der sportliche Erfolg sondern auch die Kameradschaft welche sogar auch mannschaftsübergreifend stattfindet. Dies war unter anderem ein Grund, warum ich mich entschlossen habe, den Verein im Jahr 2019, welches wir aktuell ohne gewählten Riegenpräsidenten in Angriff nehmen, als Vize-Präsident zu führen, vertreten und repräsentieren.

Wer weiss. Je nach Verlauf des Jahres und des privaten zeitlichen Einschnitts, den ich nach der Geburt meines Sohnes im August zweifelsohne erleben werde, kann ich mir vorstellen, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.



**spital
club**
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 160.– / Monat**

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch

Schlusspurt Sommersaison 2019

Seit der letzten Sport-Revue-Ausgabe sind bereits 2/3 der Meisterschaftsspiele bestritten. Wie schlagen sich die Teams?

Text: Marco Campigotto, Bild: Stephanie Hübscher

AUSBLICK MEISTERSCHAFT 2019

• HERREN

1. Mannschaft (NLB)

31. August, Neuendorf
KW 36, Aufstiegsspiele NLA

2. Mannschaft (1.Liga)

24. August, Kirchberg
31. August, Olten Bifangmatte 09.00 Uhr (Schlussrunde)

3. Mannschaft (2.Liga)

20. August, Olten Bifangmatte
24. August, Obergösgen

4. Mannschaft (Kleinhalle)

Meisterschaft beendet

• DAMEN

1. Mannschaft (1.Liga)

25. August, provisorisch Olten Bifangmatte

U-12 Nachwuchs

Meisterschaft beendet

○ Heimspiele

1. Mannschaft Damen – 1. Liga Frauen

Die 1. Damenmannschaft kämpft in der 3er Liga mit Roggwil und der Reservemannschaft von Elgg-Ettenhausen2 um die Punkte. Leider wurde das Team immer wieder vor schwierige Personalsituationen gestellt. In der letzten Meisterschaftsrunde konnten die Damen, verstärkt durch Angreiferin Stephanie Hübscher, ihren ersten Ligasieg realisieren!

1. Mannschaft – Nationalliga B – West

Die 1. Mannschaft führt zur Zeit mit 2 Punkten Vorsprung, bei noch 2 ausstehenden Meisterschaftsspielen, die NLB-West an. Obwohl die Saison mit 2 Niederlagen ein paar kleinere Dellen erhalten hat, kann die Mannschaft aus eigener Kraft und mit einer guten Mannschaftsleistung die NLB-West gewinnen. Die Würde die Qualifikation für die Aufstiegsspiele NLB/NLA bedeuten.

2. Mannschaft – 1. Liga Zone D

Die 2. Mannschaft ist trotz Personalengpässen und einigen Spielermutationen im Team mit 3 Siegen, unter anderem gegen direkte Konkurrenten, super in die Saison gestartet! Aktuell stehen die Dreitannenstädter auf Platz 2, 4 Punkte hinter dem Titelfavoriten Roggwil. Das Minimalziel, Platz 4, liegt bei zwei ausstehenden Spieltagen absolut in Reichweite und mit einer guten Mannschaftsleistung wird eine Medaille realisierbar sein.

3. Mannschaft – 2. Liga Kanton Solothurn

Die 3. Mannschaft, gespickt mit vielen Jugendspielern im Alter von 11-16 Jahren, bezahlt zur Zeit noch Lehrgeld, gewinnt aber dafür wertvolle Erfahrung. Dank grossem Engagement von Bruno Rölli, welcher das Team als Spieler und Coach mit viel Einsatz führt, können die Jugendspieler ihre ersten Schritte im Ligabetrieb machen.

4. Mannschaft – Jungsenioren Kanton Solothurn

Die Meisterschaftsrunde der Jungsenioren ist bereits passé. Das Team um Captain Markus Moll erreichte nach dem 2. Rang in der Vorrunde den hervorragenden 3. Platz!

Nachwuchsteams (Marco Campigotto, Verantwortlicher Jugend):

Der U12-Nachwuchs des TV Olten hat seine Meisterschaftssaison ebenfalls beendet. Die Spieler, die zusammen mit dem Partnerverein TV Tecknau als Olten-Tecknau antraten, kämpften mit viel Leidenschaft um Punkte. Die «Kleinen» verpassten die Medaillenränge nur knapp.

Nach der Neujahrspause heisst es also für die noch aktiven Teams in ihren Meisterschaften das Optimum herauszuholen – **Hopp TV Olten!!**



Nadine Tran im Einsatz für das Damenteam.

Begeistert vom Ringen

In dieser Sport Revue-Ausgabe stellen wir einige Aktive der Ringerriege vor.

Bilder und Interviews: Marc Schaffner

Die Aktiven der Ringerriege kennt man vor allem als Personal hinter der Bar und bei der Essensausgabe an den Generalversammlungen des TVO. Auch am Schulfest waren sie am TVO-Stand, den der Ringertrainer Naser Alimi organisiert hat, als Helfer im Einsatz. Aber wer sind sie eigentlich? Einige von ihnen sind vor ein paar Jahren aus Afghanistan in die Schweiz gekommen und mittlerweile gut im Sport und im Berufsleben integriert. In den folgenden Kurzporträts stellen sie sich vor.



Khudadad Qasimi, 26, Kestenholz

Vor drei Jahren habe ich mit Ringen angefangen. Ich bin ein paar Mal ins Ringen gekommen und es hat mir gefallen, darum bin ich geblieben und trainiere jetzt regelmässig.

In meiner Heimat Afghanistan ist Ringen ein beliebter Sport, aber ich habe das früher nie gemacht. Zwei Jahre lang habe ich Boxen trainiert. In Pakistan habe ich Cricket gespielt, eine englische Sportart. Ringen gefällt mir, weil es ein Sport ist, bei dem es wenig Verletzungen gibt. Beim Boxen gibt es immer Verletzungen, zum Beispiel kann man sich das Handgelenk brechen. Beim Ringen gibt es das nicht. Es ist ein schöner Sport, der mir Spass macht. Mein Beruf ist Storenmonteur, vorher habe ich auf dem Bau gearbeitet.



Davud Rasuli, 25, Derendingen

Ich ringe seit zwei Jahren. Ich habe es hier in Olten gelernt. Vorher habe ich Kung-Fu gemacht, in Iran und auch in Olten. Aber jetzt trainiere ich nur noch Ringen, es ist mein Lieblingssport. Mir gefällt es zu kämpfen. Am Anfang war es schwierig, die Technik zu lernen. Aber jetzt geht es gut, ich habe viele Fortschritte gemacht. Mein Ziel ist, ein guter Ringer zu werden und an Wettkämpfe zu gehen. Andere Sportarten, die ich gerne mache, sind Schwimmen und Fussball spielen.

Ich habe eine Lehre als Coiffeur gemacht und jetzt arbeite ich als Coiffeur.



Mohammad Ibrahim Jafari, 25, Hägendorf

2016 habe ich angefangen mit Ringen, aber ich konnte nicht immer regelmässig kommen. Früher habe ich daheim bei meinem Vater ein bisschen ringen gelernt, er war in einer Mannschaft. Ich bin in Afghanistan auch ins New Full Contact Karate gegangen. Dann war ich unterwegs, bis ich in die Schweiz gekommen bin. Hier habe ich das Ringen gefunden und seither bin ich immer wieder gekommen.

Ringen ist für die Gesundheit das Beste, und es gibt viel Kraft. Ringen gefällt mir, weil es ein richtiger Sport für die Männer ist. Sie kommen auf den Platz und zeigen ihre Kraft. Das ist meine Meinung, was andere denken, weiss ich nicht! Ausser Ringen gehe ich ab und zu springen oder schwimmen, wenn ich Zeit habe.

Mein Beruf ist Plattenleger, mein Hobbyjob ist Carrosserie-spenglerei. Leider konnte ich keine Ausbildung machen, weil ich nicht gut genug Deutsch konnte. Vielleicht, wenn ich den B-Ausweis bekomme, mache ich weiter mit der Ausbildung.

Vorstandsressorts

Präsident: Ernst Zingg
Terrassenweg 26, 4600 Olten
079 320 00 50
zinggernst@bluewin.ch

Leiter Administration:
Beat Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, G 062 288 99 18
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen: Ruedi Näf
Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Jugend: Reto Spielmann
Riggenbachstrasse 64, 4600 Olten
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.de

Leiter Marketing: Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61
kontakt@yrb.ch

Leiter Medien: Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre

Archivar: Paul Dietschi
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich: Toni Brügger
Fustligweg 20, 4600 Olten
062 296 66 34

Vertreter Ehrenmitglieder: Gunter Thiel
Feigelstrasse 37, 4600 Olten
062 212 27 72, g.thiel@bluewin.ch

Mitgliederregister: Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
079 695 29 70, register@tvolt.ch

Redaktor «Sport-Revue»:
Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Webmaster: Adrian Roth
Bornfeldstrasse 24, 4600 Olten
adrian.s.roth@icloud.com, 079 228 21 27

Biken

Technischer Leiter: Marcel Suter
Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54, 079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Damenriege

Präsidentin: Dorothé Berger
Birkenweg 6, 4600 Olten
062 296 63 87

Technische Leiterin: Melitta Hauert
Gartenstrasse 2, 4600 Olten
062 296 42 51, melittahauert@bluewin.ch

Leiterin Fitness und Spiel: Melitta Hauert
4600 Olten, 062 296 42 51

Leiterin «Fit ab 60»: Dori Spielmann
4600 Olten, 062 296 57 21

Faustball

Präsidentin: Stephanie Hübscher
Aarauerstrasse 128, 4600 Olten
062 296 24 35, 079 318 30 73
s.h_1994@hotmail.com

Technischer Leiter: Marco Campigotto
Wiesenstrasse 11, 4600 Olten
079 658 03 85, marco.campigotto@gmx.ch

Fitness und Spiele

Technischer Leiter: Martin Näf
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
062 216 69 00, 079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich

Kinderturnen, Jugendturnen
Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, 079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik

Präsident: vakant

Technischer Leiter: Stefan Grob
Homburgstrasse 77, 4600 Olten
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

Männerriege

Präsident: René Laesser
Gallusstrasse 7, 4600 Olten
P 062 212 50 38, G 062 288 30 84
r.laesser@gmx.ch

Vize-Präsident: Rudolf Leemann
Hausmattrain 36, 4600 Olten
062 212 08 03, r.leemann@bluewin.ch

Technischer Leiter: vakant

Leiterteam Wandergruppe:
Kurt Fedeli, Haldenstrasse 23
4600 Olten, 062 212 42 87

Ruedi Broger, Homburgstrasse 9
4600 Olten, 062 212 59 17

Bruno Erb, Käppelstrasse 62
4600 Olten, 062 296 41 48

Ringen

Präsident: Heinz Bühlmann
Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued
062 721 21 05, 079 363 67 15
heinz.buehlmann@bluewin.ch

Technischer Leiter: Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61, kontakt@yrb.ch

Sport und Freizeit

Turnen für alle:

Bannfeld: Ursula Kuhn-Schneider,
062 212 10 23

Bifang: Regina Willener,
062 212 44 71

Seniorenturnen:

Rosmarie Bleuer, 062 296 45 84

Volleyball

Präsidentin: Janine Linggi
Martin-Disteli-Strasse 59a, 4600 Olten
079 729 55 60, janine.linggi@gmx.ch

Technische Leitung: Terri-Liza Bachmann
Mattenweg 44, 4600 Olten
076 546 48 08
terribachmann@bluewin.ch

Agenda

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
August			
06.08.19	Abend-Meeting, LA	Olten, Stadion/Clubhaus	LA
08.08.19	Abendwanderung, MR (mit Frauen)	Dulliken, Busstation Zentrum	MR
09.08.19	Bike & Apéro-Tour	??	MTB
12.08.19	Vorstandssitzung 4a/2019 (Reserve)	Olten, Clubhaus HC/TV	Vorstand
24.-30.8.19	Bike-Woche Dolomiten, MTB	St. Vigil, Italien	MTB
September			
01.09.19	Kant. Spieltag 35/55+	Neuendorf	SOTV
07.09.19	Funktionärsessen '19	Olten, Clubhaus HC/TV	Funktionäre TVO
09.09.19	Vorstandssitzung 5/2019	Olten, Clubhaus HC/TV	Vorstand
12.09.19	Präsidenten- u. Leiterkonf., SOTV	bei Bedarf	SOTV
18.09.19	AKB-Run	Olten, Stadion/Clubhaus	AKB / TVO
20.-23.09.2019	MIO	Olten, Bifang	öffentlich
25.09.19	Turnfahrt, MR	Ziel noch offen ...	MR
Oktober			
12.10.19	Eidg. Turnveteranentagung - Aufstellen	Olten	Veteranen
13.10.19	Eidg. Turnveteranentagung	Olten	Veteranen
13.10.19	Eidg. Turnveteranentagung - Abräumen	Olten	Veteranen
15.10.19	Saisonstart VB		
21.10.19	Vorstandssitzung 5a/2019 (Reserve)	Olten, Clubhaus HC/TV	Vorstand
22.10.19	Elternabend, LA	Olten, Stadthalle	LA
26.10.19	Unihockeyturnier Aktive u. Jugend, Vorrunde, RTVOG	Hägendorf	öffentlich
November			
02.11.19	Herbstturnkurs, Abteilung 35/55+	Erlinsbach, DFTH Bläuen	MR, diverse
08.11.19	Delegiertenversammlung RTVOG	Stüsslingen	RTVOG

Inserenten dieser Ausgabe

- a1 concept gmbh
www.a1concept.ch S. 24
- a.en, Aare Energie AG,
www.aen.ch S. 2
- Aargauische Kantonalbank
www.akb.ch S. 9
- Aeschlimann AG
www.aeschlimann.ch S. 12
- Astoria Gastronomie AG
www.astoria-olten.ch S. 24
- Bernasconi Boden-Decken-Wände
www.bernasconi.ch S. 17
- Brunner Getränke AG
www.brunnergetraenke.ch S. 19
- Getränke Gubler GmbH
www.thomysgenuss.ch S. 24
- Gysin AG S. 24
- IMP Bautest AG
www.impbautest.ch S. 2
- Kernkraftswerk Gösigen
www.kkg.ch S. 24
- Maurolin AG
www.maurolin.ch S. 24
- Metzgerei Hans Friedli S. 18
- Müller-Steinag Element AG
www.mueller-steinag.ch S. 2
- Spital Club Solothurn
www.spitalclub.ch S. 17
- STA Strassen- und Tiefbau AG
www.sta-olten.ch S. 17
- Trotter Optik Olten AG
www.trotter.ch S. 20
- W. Thommen AG
www.wthommen.ch S. 20

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolten.ch).



**Wir danken unseren
Inserenten für ihre
Unterstützung.**

Geburtstage von Ehrenmitgliedern

60 Jahre **Markus Moll** 26.09.2019



a1 concept

ihr zuverlässiger partner
für neu- und umbauten

architekturbüro a1 concept
dipl. architekten fh stv sia
www.a1concept.ch
contact@a1concept.ch 079 652 44 61

Gysin AG

Inhaber
M. Walser
S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



astoria
hotel · restaurant · bar

sieme

Hübelstrasse 15 • 4600 Olten www.astoria-olten.ch
Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89 info@astoria-olten.ch

SEIT 1920

Beratung und Verkauf
Montag bis Donnerstag
07.30–12.00 Uhr
13.00–17.15 Uhr
Freitag
07.30–12.00 Uhr
13.00–16.15 Uhr

**MAUROLIN
FARBEN**

Bodenackerstrasse 64
4657 Dulliken
info@maurolin.ch
T 062 285 30 70



thomy's
GENUSS CENTER

**Bringt Genuss
an jedes Fest!**

Balmisstrasse 22
4654 Lostorf
thomysgenuss.ch

Fest
Apéro
Hochzeit
Geburtstag
Grillplausch
Vereinsanlass
Businesslunch
Lokalvermietung



**SIE
KOMMUNIZIEREN
MIT UNS.**

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.
Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen



P.P.
4600 Olten
Post CH AG